

STAR CLIPPER PHUKET – SINGAPUR, 2016-2017

Phuket, Thailand - Ko Similan, Thailand – Phang Nga Bucht, Ko Hong, Thailand - Ko Adang, Thailand – Penang, Malaysia – Malakka, Malaysia - Singapur

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Führern angeboten. Die Ausflugsdauer ist geschätzt und abhängig von den aktuellen Straßen-, Wetter-, See- und Verkehrsbedingungen, sowie dem Schrittempo der jeweiligen Teilnehmergruppe. Je nach gebuchter Aktivität variiert der erforderliche Fitnessgrad. Falls Sie Wanderungen oder andere sportliche Aktivitäten wie Bergwanderungen, Schnorcheln oder Bootfahren bevorzugen, sollten Sie eine normale bis gute körperliche Kondition aufweisen.

Die Andamanische See mit Phuket als Zentrum ist und bleibt Thailands unangefochtenes maritimes Schmuckstück. Einige der welt schönsten Landschaftsformationen sind hier, umgeben von kristallklaren Gewässern, zu finden. Die Vegetation ist üppig tropisch mit bis zu 80 Meter hohen Wäldern, massiven Kautschuk und Kokosplantagen, die die Reis- und Zuckerrohrfelder Zentralthailands ersetzen. Steil aufragende Kalksteinfelsen im Zentrum dieser Region, die wie topographische Landmarken fast überall den Horizont durchstoßen und abseits der Straße atemberaubende Fotomotive bieten, unterstreichen zusätzlich die Dramatik der Landschaft. Noch spektakulärer – und anziehender – ist die Andamanische See selbst. Ihre Gewässer sind durchsichtig türkisblau und in einigen Bereichen so klar, dass man bis zu 30 Meter in die Tiefe sehen kann. Sie beherbergt die größten Korallenriffe des Landes und ist fraglos der beste Tauchgrund Thailands.

PHUKET, THAILAND

Die Insel Phuket (gesprochen « Pu-ket »), das Schmuckstück der Andamanischen Küste, ist Thailands Top Strandresort. Mit 21 Kilometern Breite und 48 Kilometern Länge und geformt wie eine unregelmäßige Perle ist Phuket Thailands größte Insel und eine eigenständige Provinz. Seit dem letzten Jahrhundert, als chinesische Kaufleute sich hier durch den Seehandel und wegen der lukrativen Zinnminen niederließen und später eine florierende Kautschukindustrie aufbauten, erblühte die Insel wirtschaftlich, und noch heute ist sie die reichste Provinz Thailands mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen und dem Tourismus als Haupteinnahmequelle. Außerhalb von Phuket Stadt nur spärlich besiedelt zeichnet sich die Landschaft der Insel durch üppig grüne Hügel, Kokoshaine, Kautschukplantagen und eine von zahlreichen spektakulären Stränden gesprenkelte Küste aus, im Hintergrund ein Prospekt aus Palmen und Kasuarinen. Jeder dieser Strände besitzt dabei sein ganz eigenes Flair. Die Größe der Insel und ihre zahlreichen Strände bieten dabei eine Vielzahl recht unterschiedlicher Anlaufpunkte. Patong Beach, beispielsweise, ist das am weitesten touristisch entwickelte Gebiet und besonders bei denen beliebt, die sich verschiedene Attraktionen und gleichzeitig eine gute Anbindung an die unterschiedlichen Regionen der Insel wünschen. Der am meisten entwickelte Strand Phukets, Ao Patong, ist auch der beliebteste. Er liegt 5 Kilometer südlich von Ao Kamala und 15 Kilometer westlich von Phuket Stadt und bietet einen breiten, 3 Kilometer langen Sandstrand mit viel Schatten unter Kasuarinen und Sonnenschirmen, Hotels der Spitzenkategorie und die größte Auswahl an Wassersport- und Tauchmöglichkeiten der Insel.

Bitte beachten Sie: Je nach Wetterbedingungen geht das Schiff entweder in der Patong Bay oder im Tiefseehafen von Phuket vor Anker.

SIMILAN ISLANDS, THAILAND

Tauchliebhaber sollten einen Besuch der Similan Inseln und ihrer unglaublichen Unterwasserwelt nicht auslassen. Die Gewässer dort sind so klar, dass man bis in 20 bis 30 Meter Tiefe sehen kann. Gelegentlich werden die Similan Inseln auch als Ko Kao oder Neun Inseln erwähnt. Der Name Similan stammt vom malayischen Wort sembilan, was neun bedeutet - und tatsächlich handelt es sich bei dem Similans um neun Inseln: Ko Bon, Ko Ba-Ngu, Ko Similan, Ko



Payu, Ko Miang (bestehend aus zwei nahe beieinander liegenden Inseln), Ko Payan, Ko Payang, sowie Ko Hu Yong. Bis auf die Parkangestellten und gelegentliche Touristen sind alle neun Inseln unbewohnt. Ihre Schönheit verdanken die Similan Inseln zum größten Teil den 32 indigenen - und Zugvogelarten, Reptilien, Amphibien und Säugetieren wie beispielsweise dem busch-schwänzigen Stachelschwein und den fliegenden Lemuren, die die Inseln zu ihrer Heimat auserkoren haben. Ko Similan besitzt die am besten geschützte Bucht der Inselgruppe mit puderweißen Sandstränden und anregenden Waldwanderwegen. Eine Klettertour hinauf zum Gipfel der markanten, das Nordende des Strandes überragenden Felsformation ist der Mühe wert. Außerdem gibt es exzellente Schnorchelgründe in der Umgebung der Felsen an der Nordseite der Bucht. So kommen immer wieder Tagestouristen vom Festland, um einen schönen Tag in diesem Archipel zu verbringen.

BUCHT VON PHANG NGA, THAILAND

Durch Phuket geschützt vor der zerstörerischen Andamanensee bietet Phang Nga ein ebenso fremdes wie schönes Meerespanorama. Die von Mangroven gesäumte Bucht zwischen Phuket und Krabi bedeckt um die 400 Quadratkilometer und ist durchzogen von bis zu 300 Meter hohen Formationen aus Karstkalksteinfelsen, deren zerklüftete Profile mit Dschungel überzogen sind. Man geht davon aus, dass die Bucht vor zwölftausend Jahren entstand, nachdem Gebirgszüge durch einen plötzlichen dramatischen Anstieg des Meeresspiegels bis fast zu den Gipfeln überflutet wurden.

Ko Panyi & James Bond Insel

Per Speedboot

min. 20 pax / max. unbegrenzt

Dauer: ca. 5 Std.

€ 99

Asiatischer Imbiss inbegriffen

Von der Star Clipper aus kreuzen Sie durch die malerische Phang Nga Bucht mit ihren dramatischen Kalksteininseln bis zur James Bond Insel, einem der Drehorte zum Film Der Mann mit dem goldenen Colt. Sie machen eine kurze Rast auf der Insel, dann geht es weiter durch die wunderschöne Bucht zum Dorf Ko Panyi, einem der typischen Moslemdörfer der Region. Auf dem Weg dorthin kreuzen Sie durch die Mangrovensümpfe der Bucht, und sofern es der Wasserstand erlaubt, können Sie sogar das Innere einiger bemerkenswerter Grotten besichtigen. Das Dorf Ko Panyi wurde komplett auf Stelzen über dem Flachwasser der Bucht erbaut. Sie machen einen Rundgang durch das Dorf und erfahren Wissenswertes über den Alltag seiner Bewohner.

Genießen Sie danach ein Mittagessen in einem der örtlichen Restaurants, wo man Ihnen eine Auswahl einheimischer Gerichte serviert. Danach bleibt noch etwas Zeit, um das Dorf auf eigene Faust zu erkunden oder um sich zu entspannen. Dann verlassen Sie Ko Panyi und beginnen die Rückfahrt zum Schiff über Ao Phang Nga.

Während des gesamten Ausflugs sind auf den Tourbooten Erfrischungen erhältlich (Toiletten sind auf den Booten ebenfalls vorhanden).

- *Bei rauher See könnte die Fahrt mit dem Schnellboot etwas holprig sein.*
- *Getränke sind im Preis des Mittagessens nicht enthalten.*
- *Je nach See- und Wetterbedingungen muss mit einer längeren Ausflugsdauer gerechnet werden.*

KO HONG, THAILAND

Der Archipel von Ko Hong umfasst eine Inselgruppe zwischen der Insel Krabi und dem Nördlichen Bereich der Phang Nga Bucht. Im Gegensatz zur nördlichen Phang Nga Bucht ist das Wasser hier klar genug zum Schnorcheln mit guten Sichtweiten bei strömungslosem Wasser oder während einer Nipptide. Die Insel Ko Hong verdankt ihren Namen ihrer inneren Lagune, die über ein flaches Riff nur per Dinghi und bei Wasserständen über 1 Meter erreichbar ist. Dieser große hong (thailändische Bezeichnung für Raum) besitzt einen kleinen Eingang im Norden der Insel, der bei



Ebbe oftmals durch Treibnetze verhängt ist. Der hong von Ko Hong ist mit seinem Durchmesser von 200 Metern einer der größten der Region. Steile Klippen rundum machen ihn zu einer malerischen Kulisse für Fotobegeisterte. Bei Flut kann man im hong schwimmen. Star Clipper ankert im Süden der Insel vor einem puderruckerweißen Sandstrand, der von monolithischen Felsen durchbrochen wird, die den ganzen Tag über Schatten spenden. Von einem fransigen Korallenriff umgeben zählt die Bucht zu einer der schönsten der Umgebung. Je nach Wetterbedingungen und Tidenstand ankert Star Clipper entweder vor Ko Dam Hok oder Ko Ong.

KO ADANG, BUTANGGRUPPE, THAILAND

Überzogen von Wäldern und durchschnitten von Süßwasserströmen liegt 43 Kilometer westlich von Tarutao und 80 Kilometer südwestlich von Pak Bara die Insel Ko Adang mit einer Gesamtfläche von fast 30 Quadratkilometern. Süßwasser ist auf Ko Adang das ganze Jahr über verfügbar, und alljährlich von September bis Dezember gehen hier nachts die Grünen Meeresschildkröten an Land, um ihre Eier im warmen Sand zu vergraben (ein Schauspiel, das jährlich zahlreiche Schaulustige in seinen Bann zieht). So geht auch Star Clipper dort an einem der herrlichen Strände vor Anker.

PENANG, MALAYSIA

Man nehme eine Tropeninsel, füge ein luxuriöses Strandresort hinzu, reiche das Ganze mit etwas Historie an, schwenke darin nach Belieben erstklassige einheimische Küche und heraus würde nichts anderes kommen als Penang. Penang, die „Perle des Orients“, ist derzeit das kulturell wohl vielfältigste Urlaubsziel Ostasiens. Gelegen am Kreuzpunkt großer Zivilisationen ist Penang mehr als jeder andere Bundesstaat Malaysias ein Schmelztiegel der unterschiedlichsten Kulturen. In den frühen Jahren der Kolonisation zog die Insel Menschen aller Hautfarben und aus aller Herren Länder an. Beginnend mit einer frühen indischen Besiedelung im Norden der Malayischen Halbinsel über Portugiesen, Holländer und später auch Briten (die in diesem Teil der Welt nach Gewürzen suchten und danach blieben, um einen schwunghaften Handel zu etablieren) findet man überall auf Penang die Spuren der Fremdeinflüsse. Ursprünglich das Territorium des Sultans von Kedah blieb Penang bis ins Jahr 1786 weitgehend unbesetzt. Der Geschichte zufolge wurde Francis Light von der immensen Schönheit der Insel in den Bann gezogen. Er erkannte ihr Potenzial als exzellenter Handelsposten und überredete den Sultan dazu, die Insel im Austausch gegen die Verteidigung gegen die siamesischen Feinde unter britische Herrschaft zu stellen. Light wurde damit betraut, den Dschungel zu säubern. Der Legende nach füllte Light Kanonen mit Gold- und Silbermünzen und versprengte diese über den gesamten Dschungel. Danach sandte er Arbeiter aus, um den Wald zu lichten. So gelang ihm die Aufgabe! Dank Lights Vision entwickelte sich die Insel bald zu einer geschäftigen Eingangspforte des Tee- und Opiumhandels zwischen Indien und China. Das heutige Penang stellt eine entzückende Mischung aus Vergangenheit und Moderne dar. Man kann hier sowohl die engen Gassen entlangschlendern und Gebäude im Kolonialstil, archaische Tempel und Clan Piers (chinesische Fischerdörfer, die auf Stelzen weit ins Meer hineinragen) bewundern, als auch moderne Straßen und Wolkenkratzer.

Penang Inseltour

Mit klimatisierten Bussen

min. 15 pax / max. unbegrenzt

Dauer: 4½ Std.

€ 50

Auf diesem Ausflug entdecken Sie Penang, „die Perle des Orients“, mit ihren Sandstränden, dem malerischen Hinterland und historischen Stätten. Sie passieren die Strände von Batu Ferringhi, besuchen eine Batikfabrik und Penangs Schmetterlingspark mit eigener Anzuchtstation und Museum. Machen Sie Halt in einem typisch malayischen Dorf, spüren Sie die ländliche Ruhe und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben der Dorfbewohner. Danach geht es weiter zur Freihandelszone und zum geheimnisvollen Schlangentempel, wo Grubenottern den Altar schmücken.



Es geht zurück zur Straße und zum Wat Chayamankalaram, der einen der größten Reclining Buddhas der Welt beherbergt. Eine aufregende Rikschafahrt durch die quirligen Straßen Georgetowns bringt Sie zurück zum Pier.

Penang Nationalpark Dschungelwanderung

Mit klimatisierten Bussen, zu Fuß und per Boot

min. 10 pax / max. 30 pax

Dauer: 6 Std.

€ 88

Picknick inbegriffen

Pantai Kerachut mag zwar der kleinste Regenwald-Nationalpark Malaysias sein, aber man findet hier eine erstaunliche Vielzahl einheimischer Tier- und Pflanzenarten (143 Tierarten und 417 Pflanzenarten). Sie erreichen den Parkeingang nach einer halbstündigen Fahrt. Die Bergwanderung beginnt mit einem Aufstieg über eine Flucht steiler Stufen, dann überqueren Sie einen Fluss und folgen einem Pfad zum höchsten Punkt des Parks, von wo aus Sie den wunderbaren Panoramablick genießen. Auf dem Rückweg sehen Sie zahlreiche mit botanischen Informationen beschriebene Baumarten. Suchen Sie die berühmte Eurycoma Longifolia, bei den Einheimischen bekannt als Tongkat Ali, der aphrodisierende Wirkungen nachgesagt werden. Außerdem sehen Sie fleischfressende Kannenpflanzen (monkey cups), sowie Farne (einigen davon wie der Selaginella werden antikanzerogene Eigenschaften zugesprochen), wilde Bambusorchideen und tropische Harthölzer. Mit etwas Glück erhaschen Sie vielleicht auch einige der scheuen Brillenlanguren oder langschwänzigen Makaken. Daneben findet man auch Eichhörnchen und andere kleinere Säugetiere. Der letzte Teil des Trails umfasst einen steilen Abstieg in das Tal von Pantai Kerachut. Eine der Attraktionen ist der meromiktische See, der für sieben Monate des Jahres sichtbar ist. Ein meromiktisches Gewässer besitzt mehrere Wasserschichten, die sich untereinander nicht mischen. Das Bodenwasser ist normalerweise wärmer als das Oberflächenwasser, das aus Süßwasser besteht. Eine spezifisch dichtere Salzwasserschicht bedeckt dagegen den Boden des Sees.

Weiter geht es am Strand entlang, wo Sie eine Schildkrötenaufzuchtstation sehen. Dieser Sandstrand ist auch der Rastplatz der Grünen Meeresschildkröten, die hier an Land gehen, um zwischen April und September ihre Eier im Sand zu vergraben. Ein Boot bringt Sie von hier aus zum Affenstrand, benannt nach den dort lebenden, Krabben essenden Makaken. Dieser herrliche weißsandige Streifen am Rande des Regenwaldes ist der ideale Ort, um den Inhalt der für Sie vorbereiteten Picknickbox zu genießen.

Danach macht das Boot eine kurze Fahrt nach Teluk Bahang, wo der Bus schon auf Sie wartet.

- *Dieser Ausflug umfasst eine Busrundfahrt zwischen dem Pier und Teluk Bahang, eine zweistündige leichte Wanderung vom Parkeingang nach Pantai Kerachut und die Rückfahrt per Boot zum Teluk Bahang Muka (Affenstrand)*
- *Die Picknickmahlzeit umfasst ein Sandwich, eine Flasche Wasser und ein Stück Obst.*

MALAKKA, MALAYSIA

Das Sultanat Malakka mit der gleichnamigen Hauptstadt liegt im Süden der malayischen Halbinsel. Malakka Stadt gilt als einer der ältesten und schönsten Handelshäfen Malaysias mit deutlich holländischem und portugiesischem Einschlag.

Malakka wurde im Jahr 1402 von einem aus Sumatra stammenden Prinzen namens Parameswara gegründet, der dort einer Legende nach während einer Jagdexpedition im Schatten eines Melakabaumes Rast machte. Er beobachtete, wie einer seiner Hunde einen Kleinkantschil angriff. Das kleine Tier setzte sich nicht nur zur Wehr, sondern trieb den Hund ins Wasser. Parameswara war vom Mut des Tieres derart beeindruckt, dass er sich sofort entschied, genau an diesem Ort eine Stadt zu gründen, der er den Namen Melaka gab. Ihre erste Blütezeit hatte Malakka, obwohl sie unter chinesischer Herrschaft stand, im fünfzehnten Jahrhundert. Im Jahr 1511 erregte Malakkas Wohlstand das Interesse der Portugiesen, die ihr Herrschaftsgebiet ausdehnen wollten. Malakka wurde von den Portugiesen annektiert, die auf dem Hügel über der Stadt eine eindrucksvolle Befestigungsanlage, sowie ein Kastell errichteten. Zwischen 1545 und 1552 missionierte in Malakka der Heilige François Xavier. Er ließ dort etliche



Konvente und Kirchen errichten, und es entwickelte sich eine kleine christliche Gemeinde. Im Jahr 1641 übernahmen die Holländer die Macht und kontrollierten die Stadt bis ins Jahr 1825, als sie die Stadt im Rahmen des Britisch-Holländischen Abkommens gegen Bengkulu auf Sumatra eintauschten. Als historisch bedeutsame Stadt steht Malakka seit dem Jahr 2008 auf der Liste des UNESCO Welterbes.

Historisches Malakka

Mit klimatisiertem Bus und zu Fuß

min. 20 pax / max. unbegrenzt

Dauer: 4 ½ Std.

€ 80

Mittagessen inbegriffen

Trotz des fortschreitenden Einflusses portugiesischer, holländischer und britischer Siedler wird Malakka oft als Wiege der malayischen Zivilisation genannt.

Dieser historische Ausflug beginnt am St. Pauls Hügel, von wo aus Sie den schönen Ausblick auf die Stadt und den Fluss genießen und die Ruinen der Kapelle des Heiligen François Xavier aus dem Jahr 1521 besichtigen. Der Heilige lag hier für 9 Monate begraben, bevor seine Gebeine nach Goa überführt wurden. Die Jesuiten nannten die Kirche "Nossa Senhor do Monte", doch im Jahr 1641 wurde sie im Zeichen der holländischen Reformation konsekriert und erhielt den Namen Sankt Paul. Noch heute findet man dort einige holländische Grabsteine. Als nächstes besichtigen Sie das „Baba Nonya“ Museum, das sich der Lokalgeschichte einer chinesisch-malayischen Bevölkerungsgruppe Malakkas, der so genannten „Baba Nonya“ oder „Peranakan“ widmet.

Es folgt eine Fahrt auf dem Malakkafluss nach Kampung Morten, einem historischen malayischen Dorf benannt nach J. F. Morten, der in den frühen 1920er Jahren, als dort zahlreiche Häuser errichtet wurden, Beamter der britischen Landverwaltung war. Entdecken Sie das andere Malakka und bewundern Sie die bezaubernden Häuser am Flussufer, herrliche Beispiele der traditionellen malayischen Architektur. Danach besuchen Sie den Cheng Hoo Teng Tempel, den „Tempel der endlosen Wolken“, der als ältester chinesischer Tempel Malaysias gilt. Ihr Reiseführer erklärt Ihnen die chinesischen religiösen Gebräuche und wie die Malayen das Andenken ihrer Ahnen pflegen. Bevor es zurück zum Schiff geht, bleibt noch etwas Zeit für einen Bummel durch die Geschäfte der Jonkers Street.

- *Das Mittagessen wird im Mansion Restaurant im Hotel Majestic eingenommen.*
- *Getränke sind im Ausflugspreis nicht inbegriffen.*

SINGAPUR

Erstmals erwähnt wurde Singapur in einem chinesischen Manuskript aus dem dritten Jahrhundert unter der Bezeichnung „Pu-Luo-Chung“, was übersetzt „Insel am Ende der Halbinsel“ bedeutet. Im vierzehnten Jahrhundert wurde Singapur Teil des mächtigen Sri Vijaya Reiches und erhielt den passenden Namen „Temasek“, was „Stadt am Meer“ bedeutet. Singapur liegt vor der Südspitze der Malayischen Halbinsel im Knotenpunkt mehrerer Seehandelsrouten. Es war seit Anbeginn ein Anlaufhafen für chinesische Dschunken, indische Handelsschiffe, arabische Feluken, portugiesische Galeeren und traditionelle indonesische Segler. Im vierzehnten Jahrhundert erhielt die strategisch günstig gelegene Insel ihren endgültigen Namen „Singa Pura“ (Stadt des Löwen). Man erzählt sich, dass der Prinz eines Seefahrervolkes während des Besuchs einer der Inseln vor Sumatras Küste in einen mächtigen Sturm geriet und an der Mündung des Singapurflusses strandete. Als er an Land ging, sah er ein kräftiges Tier, das er für einen Löwen hielt. Da der Löwe als Symbol für Glück und Erfolg galt, beschloss er, die Insel nach dem Löwen zu benennen: „Singa“ bedeutet auf Malay „Löwe“, „Pura“ steht für das Wort „Stadt“. Eine wichtige Rolle in der Geschichte Singapurs spielten auch die Briten. Im achtzehnten Jahrhundert erkannten sie die Bedeutung der Stadt als Anlaufhafen, in dem sie ihre Flotte reparieren, aufstocken und schützen konnten. Das Britische Königreich expandierte zu jener Zeit und man wollte das konkurrierende Holländische Königreich an einer weiteren Ausdehnung seines Einflussbereiches hindern. Im Januar 1819 etablierte Sir Thomas Stamford Bingley Raffles in Singapur einen Freihandelshafen. Diese Freihandelszone zog Händler aus ganz Asien, aber auch Amerika und dem Mittleren Osten an. Aus den ursprünglich einhundertfünfzig Einwohnern Singapurs im Jahr 1819 wurde innerhalb von nur 5 Jahren eine Bevölkerung von zehntausend Personen. Im Jahr 1832 wurde Singapur der Regierungssitz für



drei britische Provinzen: Penang, Malakka und Singapur, und im Jahr 1867 wurde Singapur zur britischen Kronkolonie erhoben. Mit dem aufkommenden Nationalismus wurde im Jahr 1959 eine mehr und mehr unabhängige Regierung etabliert, und am 9. August 1965 erhielt Singapur die Unabhängigkeit.

Singapur City-Tour (nur buchbar in Richtung Phuket ☞ Singapore)

Transport mit klimatisierten Bussen

min. 10 pax / max. unbegrenzt

Dauer: 4 ½ Std.

€ 60

Tour endet am Flughafen (mit Möglichkeit, im Stadtzentrum abgesetzt zu werden)

Dieser Ausflug ist ideal für diejenigen, die Singapur zum ersten Mal besuchen, da er viele der Sehenswürdigkeiten dieses dynamischen Inselstaates umfasst. Wir starten mit einer Fahrt in Zentrum des alten Singapur vorbei an der St. Andreas Kathedrale, dem Rathaus und Padang, dem früheren Padang Cricketgelände. Sie haben die Möglichkeit, das historische Kolonialviertel zu Fuß zu erkunden und die vielen eindrucksvollen Kolonialbauten, ein Vermächtnis des Britischen Empires, zu bestaunen. Außerdem sehen Sie den Merlion, das Wahrzeichen Singapurs, eine mythische Bestie – halb Fisch, halb Löwe, der den Hafen bewacht und die ankommenden Gäste begrüßt.

Nach dem Verlassen des Hafengebietes führt Sie die Busfahrt mitten durch das Zentrum der quirligen Stadt vorbei am Parlamentsgebäude und den historischen Häusern des Kolonialdistrikts, bevor Sie Halt an der Esplanade machen, dem Standort des Esplanadetheaters, Singapurs neuen Wahrzeichens und Kunstzentrums.

Zu den Höhepunkten dieses Ausflugs zählen:

- ✓ Little India mit seinen verführerischen Boutiquen, die eine Vielzahl von Gewürzen, farbenfrohe Saris, glitzernden Schmuck, frische Blumen und andere exotische Waren zum Kauf anbieten
- ✓ Der Thian Hock Tempel, der Tempel der Himmlischen Glückseligkeit, der als ältester Tempel Singapurs gilt. Er wurde im Jahr 1840 errichtet und ist Mazu, der Seegöttin und Beschützerin der Seeleute, gewidmet. Eingewanderte Seefahrer trafen sich dort, um sich für die sichere Passage über die raue Chinesische See zu bedanken. Beachten Sie vor allem die hübsch verzierten Balken und die Drachen auf den Dachfirsten
- ✓ China Town mit seinen altertümlichen Läden und winzigen überdachten Gassen. Reisen Sie in die Vergangenheit und entdecken Sie die engen Straßen gesäumt von jahrhundertealten Häusern und Läden, in denen Ess- und Trinkbares angeboten wird. Auch sollten Sie Sri Mammarian, den ältesten Hindutempel der Insel nicht auslassen.

Der nächste Anlaufpunkt unseres Ausflugs ist der Mount Faber (107 m Höhe), der fantastische Ausblicke auf die Stadt, den Hafen und die vorgelagerten Inseln eröffnet. Mit Sentosa Island und dem Kreuzfahrthafen Singapurs ist der Mount Faber durch eine Seilbahn verbunden.

Der Bus bringt sie am Ende des Ausflugs zum Flughafen (Ankunft ca. 13:00 – 13:30 Uhr).



Singapur – Malakka, Malaysia – Langkawi, Malaysia – Ko Adang , Thailand - Phang Nga Bucht, Ko Hong, Thailand - Similan Islands, Thailand - Ko Surin, Thailand - Phuket, Thailand

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Führern angeboten. Die Ausflugsdauer ist geschätzt und abhängig von den aktuellen Straßen-, Wetter-, See- und Verkehrsbedingungen, sowie dem Schrittempo der jeweiligen Teilnehmergruppe. Je nach gebuchter Aktivität variiert der erforderliche Fitnessgrad. Falls Sie Wanderungen oder andere sportliche Aktivitäten wie Bergwanderungen, Schnorcheln oder Bootfahren bevorzugen, sollten Sie eine normale bis gute körperliche Kondition aufweisen.

SINGAPUR

Erstmals erwähnt wurde Singapur in einem chinesischen Manuskript aus dem dritten Jahrhundert unter der Bezeichnung „Pu-Luo-Chung“, was übersetzt „Insel am Ende der Halbinsel“ bedeutet. Im vierzehnten Jahrhundert wurde Singapur Teil des mächtigen Sri Vijaya Reiches und erhielt den passenden Namen „Temasek“, was „Stadt am Meer“ bedeutet. Singapur liegt vor der Südspitze der Malayischen Halbinsel im Knotenpunkt mehrerer Seehandelsrouten. Es war seit Anbeginn ein Anlaufhafen für chinesische Dschunken, indische Handelsschiffe, arabische Feluken, portugiesische Galeeren und traditionelle indonesische Segler. Im vierzehnten Jahrhundert erhielt die strategisch günstig gelegene Insel ihren endgültigen Namen „Singa Pura“ (Stadt des Löwen). Man erzählt sich, dass der Prinz eines Seefahrervolkes während des Besuchs einer der Inseln vor Summatras Küste in einen mächtigen Sturm geriet und an der Mündung des Singapurflusses strandete. Als er an Land ging, sah er ein kräftiges Tier, das er für einen Löwen hielt. Da der Löwe als Symbol für Glück und Erfolg galt, beschloss er, die Insel nach dem Löwen zu benennen: „Singa“ bedeutet auf Malay „Löwe“, „Pura“ steht für das Wort „Stadt“. Eine wichtige Rolle in der Geschichte Singapurs spielten auch die Briten. Im achtzehnten Jahrhundert erkannten sie die Bedeutung der Stadt als Anlaufhafen, in dem sie ihre Flotte reparieren, aufstocken und schützen konnten. Das Britische Königreich expandierte zu jener Zeit und man wollte das konkurrierende Holländische Königreich an einer weiteren Ausdehnung seines Einflussbereiches hindern. Im Januar 1819 etablierte Sir Thomas Stamford Bingley Raffles in Singapur einen Freihandelshafen. Diese Freihandelszone zog Händler aus ganz Asien, aber auch Amerika und dem Mittleren Osten an. Aus den ursprünglich einhundertfünfzig Einwohnern Singapurs im Jahr 1819 wurde innerhalb von nur 5 Jahren eine Bevölkerung von zehntausend Personen. Im Jahr 1832 wurde Singapur der Regierungssitz für drei britische Provinzen: Penang, Malakka und Singapur, und im Jahr 1867 wurde Singapur zur britischen Kronkolonie erhoben. Mit dem aufkommenden Nationalismus wurde im Jahr 1959 eine mehr und mehr unabhängige Regierung etabliert, und am 9. August 1965 erhielt Singapur die Unabhängigkeit.

MALAKKA, MALAYSIA

Das Sultanat Malakka mit der gleichnamigen Hauptstadt liegt im Süden der malayischen Halbinsel. Malakka Stadt gilt als einer der ältesten und schönsten Handelshäfen Malaysias mit deutlich holländischem und portugiesischem Einschlag.

Malakka wurde im Jahr 1402 von einem aus Sumatra stammenden Prinzen namens Parameswara gegründet, der dort einer Legende nach während einer Jagdexpedition im Schatten eines Melakabaumes Rast machte. Er beobachtete, wie einer seiner Hunde einen Kleinkantschil angriff. Das kleine Tier setzte sich nicht nur zur Wehr, sondern trieb den Hund ins Wasser. Parameswara war vom Mut des Tieres derart beeindruckt, dass er sich sofort entschied, genau an diesem Ort eine Stadt zu gründen, der er den Namen Melaka gab. Ihre erste Blütezeit hatte Malakka, obwohl sie unter chinesischer Herrschaft stand, im fünfzehnten Jahrhundert. Im Jahr 1511 erregte Malakkas Wohlstand das Interesse der Portugiesen, die ihr Herrschaftsgebiet ausdehnen wollten. Malakka wurde von den Portugiesen annektiert, die auf dem Hügel über der Stadt eine eindrucksvolle Befestigungsanlage, sowie ein Kastell errichteten. Zwischen 1545 und 1552 missionierte in Malakka der Heilige François Xavier. Er ließ dort etliche Konvente und Kirchen errichten, und es entwickelte sich eine kleine christliche Gemeinde. Im Jahr 1641 übernahmen die Holländer die Macht und kontrollierten die Stadt bis ins Jahr 1825, als sie die Stadt im Rahmen des Britisch-



Holländischen Abkommens gegen Bengkulu auf Sumatra eintauschten. Als historisch bedeutsame Stadt steht Malakka seit dem Jahr 2008 auf der Liste des UNESCO Welterbes.

Historisches Malakka

Mit klimatisiertem Bus und per Boot

min. 20 pax / max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ Std.

€ 50

Trotz des fortschreitenden Einflusses portugiesischer, holländischer und britischer Siedler wird Malakka oft als Wiege der malayischen Zivilisation genannt. Dieser historische Ausflug beginnt am St. Pauls Hügel, von wo aus Sie den schönen Ausblick auf die Stadt und den Fluss genießen und die Ruinen der Kapelle des Heiligen François Xavier aus dem Jahr 1521 besichtigen. Der Heilige lag hier für 9 Monate begraben, bevor seine Gebeine nach Goa überführt wurden. Die Jesuiten nannten die Kirche "Nossa Senhor do Monte", doch im Jahr 1641 wurde sie im Zeichen der holländischen Reformation konsekriert und erhielt den Namen Sankt Paul. Noch heute findet man dort einige holländische Grabsteine. Als nächstes besichtigen Sie das „Baba Nonya“ Museum, das sich der Lokalgeschichte einer chinesisch-malayischen Bevölkerungsgruppe Malakkas, der so genannten „Baba Nonya“ oder „Peranakan“ widmet. Es folgt eine Fahrt auf dem Malakkafluss nach Kampung Morten, einem historischen malayischen Dorf benannt nach J. F. Morten, der in den frühen 1920er Jahren, als dort zahlreiche Häuser errichtet wurden, Beamter der britischen Landverwaltung war. Entdecken Sie das andere Malakka und bewundern Sie die bezaubernden Häuser am Flussufer, herrliche Beispiele der traditionellen malayischen Architektur.

Danach besuchen Sie den Cheng Hoo Teng Tempel, den „Tempel der endlosen Wolken“, der als ältester chinesischer Tempel Malaysias gilt. Ihr Reiseführer erklärt Ihnen die chinesischen religiösen Gebräuche und wie die Malayen das Andenken ihrer Ahnen pflegen. Bevor es zurück zum Schiff geht, bleibt noch etwas Zeit für einen Bummel durch die Geschäfte der Jonkers Street.

LANGKAWI, MALAYSIA

Langkawi, zu Kelah gehörig und direkt vor der Küste liegend, besteht derzeit aus 99 Inseln. Die größte Insel dieser Gruppe ist Pulau Langkawi. Einige der anderen Inseln sind so winzig, dass sie vom Flugzeug aus betrachtet wie winzige Punkte in der smaragdgrünen See erscheinen. Langkawi bietet unübertroffene Naturwunder. Alle, die vom Urlaub auf einer Tropeninsel träumen und ein Plätzchen fernab der Touristenströme bevorzugen, finden auf Langkawi ihr Stück vom Himmel. Ausnehmend schöne Landschaften machen die Inseln zu einem wahren Paradies. Weiße Sandstrände und Kreidefelsen, gepaart mit einer überbordenden exotischen Tier- und Pflanzenwelt sind ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber. Einheimischen Legenden nach wurde Langkawi nach dem malayischen Wort für Adler (helang) benannt. Das Wort kawi bedeutet rotbraun; Langkawi bedeutet also rotbrauner Adler. Dort, wo (der Legende nach) eine Gruppe von 99 Inseln mit dem Fluch einer zu Unrecht verurteilten Prinzessin belegt war, gibt es heute einen Neubeginn, ein neues Licht und ein aufstrebendes blühendes Urlaubsrefugium! Das Langkawi von damals hat sich vollständig gewandelt. Internationale Geschäftsleute kommen heute nach Langkawi, um Projekte zu planen, Geschäfte zu machen und sich gleichzeitig zu entspannen. Der Fluch, der über sieben Generationen auf der Insel lag, wurde zweifellos von ihr genommen.

Langkawi Inseltour

Mit klimatisierten Bussen

min. 15 pax / max. 80

Dauer: 7 Std.

€ 90

Mittagessen inbegriffen

Entdecken Sie Sagen und Legenden rund um die schöne Insel Langkawi. Durch Reisfelder und Kautschukplantagen führt uns unser Ausflug zuerst zum Makam Mahsuri, dem Geburts- und Sterbeort jener Prinzessin, die,



fälschlicherweise des Ehebruchs bezichtigt, die Insel für sieben Generationen mit einem Fluch belegte. Entlang des Weges zeigt man Ihnen die Kautschukbäume, und Sie erfahren, wie aus diesen der Naturkautschuk (Latex) gewonnen wird. Im Mangrovenwald besteigen Sie einheimische Boote und genießen eine Fahrt durch die Mangrovensümpfe, werfen einen Blick auf die dortige Tierwelt, und man informiert Sie über die Bedeutung des dortigen Ökosystems. Außerdem sehen Sie eine Fütterung der wild lebenden Seeadler.

Nach einer Fahrt durch ländliche Gebiete im Norden der Insel erreichen Sie das „orientalische Dorf“ zum Mittagessen. Von hier aus geht es weiter mit der Seilbahn, die über den Regenwald gleitet, über tropische Baumriesen, vorbei an Wasserfällen bis hinauf zum 700 Meter hohen Gunung Machinjang. Von der Aussichtsplattform haben Sie einen ausgezeichneten Blick über viele der 99 Inseln rund um Langkawi und in Richtung Thailand, sowie auf Ko Butang und Ko Tarotaru. Außerdem machen Sie Halt in Kuah, der Inselhauptstadt, mit ihrem riesigen Adlerdenkmal. Sie haben ausreichend Gelegenheit, diese faszinierende multikulturelle Stadt zu erkunden und zollfrei einzukaufen. Von Kuah aus geht es zurück zur Star Clipper an der Südwestspitze der Insel.

- *Dieser Ausflug kann auch in umgekehrter Richtung verlaufen.*
- *Bei schlechtem Wetter kann die Seilbahnfahrt ausfallen und durch eine andere Attraktion ersetzt werden.*
- *Getränke sind im Mittagessen nicht enthalten.*

Die ultimative Abenteuer tour

Transfer per Van

min. 6 pax / max. 20 pax

Dauer: 4 Std. inklusive aller Transfers

€ 69

Nur Englisch sprechender Reiseführer

Treffen nach der Ankunft und Transfer zum „Dorf der Bücher“, dem Startpunkt des Ausflugs. Dort erhalten Sie von Ihrem erfahrenen Reiseführer eine Einführung und werden danach mit Gurtzeug, Helm und weiterer nützlicher Ausrüstung bestückt. Die ultimative Abenteuer tour beginnt mit einem Dschungeltreck über 700 Stufen zur ersten Herausforderung: einer Flussüberquerung an einem Stahlseil, gefolgt von einem Abseiltraining. Die nächste Aktivität ist das Erklimmen eines 6 bis 8 Meter hohen Baumes und der Rausch einer 60 Meter langen Seilrutsche ... doch das ist noch nicht alles! Vor Ihnen liegt nun eine 6 Meter breite Schlucht, die über den berühmten „Postman's Walk“ überwunden werden muss. Danach müssen sich die Expeditionsteilnehmer 12 bis 15 Meter abseilen, eine 20 Meter breite Querung bezwingen und sich weitere 30 Meter an einer zerklüfteten Felswand abseilen. Nach einer Wanderung zurück durch den Dschungel erreichen Sie wieder die Sicherheit des Parkplatzes im Dorf der Bücher, und Sie werden zurück zum Schiff gefahren, um dort wohlverdient auszuspännen. Wetten, dass Sie die „ultimative Abenteuer tour“ lange Zeit in Erinnerung behalten werden!

- *Jeweils 30 Minuten Transfer zum Dorf der Bücher und zurück*

Dschungel Trecking und Kayaking

Transfer per Van

min. 11 pax / max. 20 pax

Dauer: 7 Std.

€ 129

Mittagessen inklusive

Hoher Aktivitätsgrad

Nur Englisch sprechender Reiseführer

Sie starten am Pier mit einer dreißigminütigen Fahrt zu den tropischen Regenwäldern, wo Sie, begleitet von einem erfahrenen Reiseführer, ihre Treckingtour durch den Dschungel beginnen.

Auf mittelschwierigen Pfaden geht es durch Langkawis uralte Regenwälder, und Sie genießen dieses fantastische Ökosystem mit seiner Tier- und Pflanzenwelt. Unterwegs halten Sie Ausschau nach unzähligen Affenarten, Vögeln, seltenen Pflanzen und Schmetterlingen. Nach dem Ende unserer Dschungelwanderung werden wir zur Kilim River Basis gefahren, wo wir eine Einweisung für die Kajakfahrt durch die Mangrovensümpfe erhalten. Per Boot geht es



danach zur Fischzuchtanlage, wo unsere Kajaks liegen. Wir werden eine Tour durch die Fischfarm genießen und dort die zahlreichen Fischarten kennenlernen, die in Meerwassergehegen gehalten werden. Unser Mittagessen nehmen wir auf dem Gelände der Fischfarm ein.

Nach dem Mittagessen setzen wir unser Kajakabenteuer in den Mangrovensümpfen fort mit einer Fahrt über kleine Flüsse, die von größeren Booten nicht passiert werden können, und sehen dort terrestrische Krabben, Eichhörnchen, Waraneidechsen, und mit etwas Glück auch seltene Affenarten.

Nach der Kajakfahrt fahren wir mit einem kleinen Boot zur Fledermaushöhle, einer uralten dunklen Höhle, in der Hunderte Fledermäuse leben. Danach geht es zurück nach Kilim Jetty, wo wir unseren Van für die Rückfahrt zum Kreuzfahrtterminal besteigen, um wieder an Bord zu gehen.

- *Für diesen Ausflug müssen Sie in guter körperlicher Verfassung sein*
- *Getränke sind im Mittagessen nicht enthalten*
- *Teilnehmer müssen schwimmen können*

KO ADANG, BUTANGGRUPPE, THAILAND

Überzogen von Wäldern und durchschnitten von Süßwasserströmen liegt liegt 43 Kilometer westlich von Tarutao und 80 Kilometer südwestlich von Pak Bara die Insel Ko Adang mit einer Gesamtfläche von fast 30 Quadratkilometern. Süßwasser ist auf Ko Adang das ganze Jahr über verfügbar, und alljährlich von September bis Dezember gehen hier nachts die Grünen Meeresschildkröten an Land, um ihre Eier im warmen Sand zu vergraben (ein Schauspiel, das jährlich zahlreiche Schaulustige in seinen Bann zieht). So geht auch Star Clipper dort an einem der herrlichen Strände vor Anker.

BUCHT VON PHANG NGA, THAILAND

Durch Phuket geschützt vor der zerstörerischen Andamanensee bietet Phang Nga ein ebenso fremdes wie schönes Meerespanorama. Die von Mangroven gesäumte Bucht zwischen Phuket und Krabi bedeckt um die 400 Quadratkilometer und ist durchzogen von bis zu 300 Meter hohen Formationen aus Karstkalksteinfelsen, deren zerklüftete Profile mit Dschungel überzogen sind. Man geht davon aus, dass die Bucht vor zwölftausend Jahren entstand, nachdem Gebirgszüge durch einen plötzlichen dramatischen Anstieg des Meeresspiegels bis fast zu den Gipfeln überflutet wurden.

Ko Panyi & James Bond Insel

Per Speedboot

min. 20 pax / max. unbegrenzt

Dauer: ca. 5 Std.

€ 99

Asiatischer Imbiss inbegriffen

Von der Star Clipper aus kreuzen Sie durch die malerische Phang Nga Bucht mit ihren dramatischen Kalksteininseln bis zur James Bond Insel, einem der Drehorte zum Film Der Mann mit dem goldenen Colt. Sie machen eine kurze Rast auf der Insel, dann geht es weiter durch die wunderschöne Bucht zum Dorf Ko Panyi, einem der typischen Moslemdörfer der Region. Auf dem Weg dorthin kreuzen Sie durch die Mangrovensümpfe der Bucht, und sofern es der Wasserstand erlaubt, können Sie sogar das Innere einiger bemerkenswerter Grotten besichtigen. Das Dorf Ko Panyi wurde komplett auf Stelzen über dem Flachwasser der Bucht erbaut. Sie machen einen Rundgang durch das Dorf und erfahren Wissenswertes über den Alltag seiner Bewohner.

Genießen Sie danach ein Mittagessen in einem der örtlichen Restaurants, wo man Ihnen eine Auswahl einheimischer Gerichte serviert. Danach bleibt noch etwas Zeit, um das Dorf auf eigene Faust zu erkunden oder um sich zu entspannen. Dann verlassen Sie Ko Panyi und beginnen die Rückfahrt zum Schiff über Ao Phang Nga.



Während des gesamten Ausflugs sind auf den Tourbooten Erfrischungen erhältlich (Toiletten sind auf den Booten ebenfalls vorhanden).

- *Bei rauer See könnte die Fahrt mit dem Schnellboot etwas holprig sein.*
- *Getränke sind im Preis des Mittagessens nicht enthalten.*
- *Je nach See- und Wetterbedingungen muss mit einer längeren Ausflugsdauer gerechnet werden.*

KO HONG, THAILAND

Der Archipel von Ko Hong umfasst eine Inselgruppe zwischen der Insel Krabi und dem Nördlichen Bereich der Phang Nga Bucht. Im Gegensatz zur nördlichen Phang Nga Bucht ist das Wasser hier klar genug zum Schnorcheln mit guten Sichtweiten bei strömungslosem Wasser oder während einer Nipptide. Die Insel Ko Hong verdankt ihren Namen ihrer inneren Lagune, die über ein flaches Riff nur per Dinghi und bei Wasserständen über 1 Meter erreichbar ist. Dieser große hong (thailändische Bezeichnung für Raum) besitzt einen kleinen Eingang im Norden der Insel, der bei Ebbe oftmals durch Treibnetze verhängt ist. Der hong von Ko Hong ist mit seinem Durchmesser von 200 Metern einer der größten der Region. Steile Klippen rundum machen ihn zu einer malerischen Kulisse für Fotobegeisterte. Bei Flut kann man im hong schwimmen. Star Clipper ankert im Süden der Insel vor einem puderzuckerweißen Sandstrand, der von monolithischen Felsen durchbrochen wird, die den ganzen Tag über Schatten spenden. Von einem fransigen Korallenriff umgeben zählt die Bucht zu einer der schönsten der Umgebung. Je nach Wetterbedingungen und Tidenstand ankert Star Clipper entweder vor Ko Dam Hok oder Ko Ong.

SIMILAN ISLANDS, THAILAND

Tauchliebhaber sollten einen Besuch der Similan Inseln und ihrer unglaublichen Unterwasserwelt nicht auslassen. Die Gewässer dort sind so klar, dass man bis in 20 bis 30 Meter Tiefe sehen kann. Gelegentlich werden die Similan Inseln auch als Ko Kao oder Neun Inseln erwähnt. Der Name Similan stammt vom malayischen Wort sembilan, was neun bedeutet - und tatsächlich handelt es sich bei dem Similans um neun Inseln: Ko Bon, Ko Ba-Ngu, Ko Similan, Ko Payu, Ko Miang (bestehend aus zwei nahe beieinander liegenden Inseln), Ko Payan, Ko Payang, sowie Ko Hu Yong. Bis auf die Parkangestellten und gelegentliche Touristen sind alle neun Inseln unbewohnt. Ihre Schönheit verdanken die Similan Inseln zum größten Teil den 32 indigenen - und Zugvogelarten, Reptilien, Amphibien und Säugetieren wie beispielsweise dem busch-schwänzigen Stachelschwein und den fliegenden Lemuren, die die Inseln zu ihrer Heimat auserkoren haben. Ko Similan besitzt die am besten geschützte Bucht der Inselgruppe mit puderweißen Sandstränden und anregenden Waldwanderwegen. Eine Klettertour hinauf zum Gipfel der markanten, das Nordende des Strandes überragenden Felsformation ist der Mühe wert. Außerdem gibt es exzellente Schnorchelgründe in der Umgebung der Felsen an der Nordseite der Bucht. So kommen immer wieder Tagestouristen vom Festland, um einen schönen Tag in diesem Archipel zu verbringen.

KO SURIN, MU KO SURIN MEERES NATIONALPARK, THAILAND

Ko Surin ist ein Nationalpark bestehend aus 5 Inseln ca. 60 Kilometer vor der Thailändischen Küste. Er befindet sich innerhalb des Thailändischen Hoheitsgebietes an der Grenze zu Myanmar. Die spektakulär flachen Riffe um die Inseln herum bieten einige der besten Schnorchel- und Tauchgründe der Andamanensee. Die wohl schönsten und am leichtesten zu erkundenden Riffe umgeben Ko Surin Nua im Norden und Ko Surin Tai im Süden, die zwei nur durch einen engen Durchgang voneinander getrennten Hauptinseln des Nationalparks. Surin Nua - mit 5 Kilometern Durchmesser die etwas größere Insel - beherbergt das Hauptquartier des Nationalparks, ein Besucherzentrum und an ihrer südwestlichen Küste einige Parkbungalows. Das Wasser ist so klar und die Riffe liegen so nahe an der Wasseroberfläche, dass man bereits in zehn Metern Entfernung vom Strand des Hauptquartiers im Boot sitzend einen Wald von Seeanemonen erkennen kann. Vor der Ost- und Westküste der Inseln erreicht die Sichttiefe bis zu 40 Meter. Auf der anderen Seite des Kanals befindet sich Surin Tai, seit langem die Heimat einer Gemeinde von Chao



Ley, die Ihre Zeit mit Bootsbau und Fischfang verbringen. Alljährlich im April, als Teil des Songkhran Neujahrsfestes, versammeln sich hier Hunderte von Chao Ley der Nachbarinseln, um das neue Jahr mit einer Zeremonie zu begrüßen, während der mehrere hundert Schildkröten ins Meer entlassen werden. Die Schildkröte gilt als Symbol für ein langes Leben und ist für Thailänder und Chinesen von besonderer Bedeutung.

Bei Ebbe ist es schwierig, den Strand per Tender oder Zodiak zu erreichen; alternativ werden dann Schnorchelsafaries zum Riff angeboten.

